



# Krankenhaus – was nun?

## Checkliste für die Entlassung

Wir möchten Ihnen mit dieser Liste Hinweise geben, was Sie als Familie / Angehörige oder selbst während und nach einem Krankenhausaufenthalt beachten müssen.

## Vorbereitung auf die Krankenhausentlassung

Sie haben einige Zeit im Krankenhaus verbracht und werden bald entlassen. Eine Krankenhausentlassung wirft viele Fragen auf. Vielleicht ist eine neue Lebenssituation entstanden, die beispielsweise Hilfe und Unterstützung im Alltag erfordert. Klären Sie diese Fragen vor der Entlassung aus dem Krankenhaus. Sie müssen alle diese Fragen nicht alleine beantworten und regeln. Es ist hilfreich, sich in einer solchen Situation frühzeitig beraten zu lassen! Unterstützung bei der Planung der Entlassung bekommen Sie beim Kliniksozialdienst. Wenden Sie sich zudem an die Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter oder den Pflegestützpunkt. Die Adressen und Telefonnummern erfahren Sie über den Krankenhaussozialdienst / Patientenservice.

## Vor dem Entlassungstermin

- ✦ Kann die Pflege und Betreuung zu Hause organisiert werden? Kann jemand aus dem persönlichen Umfeld etwas übernehmen? Hilfreich kann auch die Unterstützung durch einen Pflegedienst sein. Nehmen Sie bei Bedarf Kontakt zu diesem Pflegedienst auf.
- ✦ Ist die Finanzierung der Pflege geklärt? Es gibt finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten durch die Pflegekasse (Pflegestufe) oder das Sozialamt. Die Krankenhäuser haben die Möglichkeit im Rahmen der Eilbegutachtung eine vorläufige Einstufung der Pflegeversicherung zu veranlassen. Klären Sie mit dem Kliniksozialdienst, Ihrer Beratungsstelle oder dem Pflegestützpunkt, welche Unterstützung möglich ist.
- ✦ Bei manchen Erkrankungen ist eine Anschlussheilbehandlung oder eine andere Rehabilitationsmaßnahme hilfreich. Fragen Sie beim behandelnden Krankenhausarzt nach.
- ✦ Besprechen Sie im Krankenhaus, ob (Pflege-) Hilfsmittel benötigt werden, und klären Sie, wer sich um deren Bestellung kümmert. Diese müssen am Entlassungstag zu Hause vorhanden sein. Klären Sie auch, wer Sie beim Umgang mit den Hilfsmitteln berät.

**Wie kommen Sie am Entlassungstag nach Hause?**

- Privat                       Taxi                       Krankentransport

**Weitere Hilfsangebote für die Pflege zu Hause:**

- „Essen auf Rädern“  
 Hausnotruf  
 Besuch einer Tagespflege  
 Pflegekurs oder persönliche Pflegeschulung  
 Haushilfe  
 Sonstiges



Nähere Informationen bekommen Sie beim Sozialdienst des Krankenhauses sowie den Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter und dem Pflegestützpunkt.

**Für den Entlassungstag**

Achten Sie darauf, dass Ihnen der Arztbrief am Entlassungstag mitgegeben wird. In diesem sind alle wichtigen Informationen für Ihren Hausarzt enthalten. In ihm ist auch vermerkt, welche Medikamente benötigt werden.

Mit dem Brief sollten Sie sofort zum Hausarzt gehen und sich ein Rezept für die Medikamente ausstellen lassen. Falls Sie am Entlassungstag den Hausarzt nicht mehr erreichen können, bitten Sie das Krankenhaus die Medikamente bis zum nächsten Werktag mitzugeben.

- ✦ Wurden Termine für mögliche Nachuntersuchungen vereinbart?
- ✦ Wurden die nötigen (Pflege-) Hilfsmittel nach Hause geliefert?
- ✦ Achten Sie darauf, dass Hilfsmittel wie Brillen oder Zahnprothesen nicht vergessen werden.

**Direkt nach der Entlassung**

**Die Hausärztin / der Hausarzt muss prüfen, was benötigt wird:**

- Rezept für Medikamente
- Rezept für Heilmittel (z. B. Krankengymnastik)
- Verordnung für (Pflege-) Hilfsmittel (z. B. Nachtstuhl, Pflegebett)
- Verordnung über häusliche Krankenpflege
- Verordnung über Behandlungspflege (z. B. Medikamentengabe, Verbandwechsel)

**Impressum**

**Herausgeber:** Amt für Soziale Arbeit mit freundlicher Unterstützung von der Landesstelle Pflegenden Angehörige NRW

**Gestaltung:** Wiesbaden Marketing GmbH

**Foto:** shutterstock.de | **Auflage:** 1.500 | **Stand:** Juli 2012

**Druck:** Claus Fischer Agentur für Druck und Produktion, Wiesbaden